

Deutsches Historisches  
Institut in Rom

173  
165  
Viale delle Belle Arti  
Roma (101) ~~Viale delle Mucchese/20~~  
~~Piazza Lezzaroni~~  
Tel. 65-866/ 872 304

1938 ca. II

An den

Präsidenten des Reichsinstituts für ältere deutsche  
Geschichtskunde

Herrn Professor Dr. Edmund E. Stengel

Berlin

Lieber Herr Professor!

Heute kann ich Ihnen eine Reihe von guten Nachrichten übermitteln.

1. Der deutsche Botschafter hatte sich für heute angesagt zur Besichtigung, und mit vereinten Kräften haben wir das Institut in einen einigermaßen repräsentablen Zustand gebracht. Die Scheuerfrau arbeitete aber noch im unteren Atrium, als die Abfahrt des Botschafters schon gemeldet war. Der Botschafter muß einen guten Eindruck von dem Ganzen mitgenommen haben, er äußerte sich sehr befriedigt. Im großen Saal stehen die Zeitschriften und die Handbücher, in den Künstlerzimmern die Abteilung L, in dem großen Keller alles, was zur deutschen Geschichte gehört, im Wäschekeller die ausländische Geschichte, oben die Kirchengeschichte. Montag wollen wir den großen Saal auch für Benützer öffnen.

2. Ich habe dem Botschafter schon gesagt, daß, wenn Sie einverstanden wären, wir Ende Februar/Anfang März ein Eröffnungsriciemento geben würden. Die Außenmauer ist bis dahin fertig. Der Botschafter wird für die <sup>ital.</sup>repräsentative Persönlichkeit sorgen. Ich müßte nur bald den Termin Ihres Kommens wissen. Sie könnten im Institut wohnen, ich glaube, es wäre aber schöner, wenn auch Ihre Frau Gemahlin bei der Einweihung hier sein könnte. Für Damen fehlt aber im Institut noch Manches.

3. Einen kurzen Plan über die nächsten Arbeiten am Vorreperitorium lege ich bei. Ich habe Dr. Lang nach unserer Besprechung